

Schul- und Schülergrammatiken

Konzepte von Schulbüchern im Deutschunterricht (Grammatikunterricht)

- Integrative Deutschbücher:
 - Separierte, nicht-integrative Deutschbücher
 - Nachschlagewerke
 - Grundwissen
- } Schulgrammatiken
} Schülergrammatiken

Die bekanntesten Schulbuchverlage

- Cornelsen
- Westermann
- Klett
- Schroedel
- Schöningh

Erläuterung der Schulbuchkonzepte

► Integrative Deutschbücher

z. B. : Cornelsen; „Deutschbuch“ + Arbeitsheft, für Gymnasium

- Sprachbuch und Lesebuch kombiniert → deckt alle Bereiche des Deutschunterrichts ab
- Stoff baut aufeinander auf
- Integration aller Lernbereiche des Deutschunterrichts (vgl. Bildungsstandards):
 - Sprechen
 - Schreiben
 - Nachdenken über Sprache
 - Umgehen mit Texten und Medien
 - Arbeitstechniken und Methoden
- Grundwissen wird im letzten Kapitel zusammengefasst → Buch kann auch als Nachschlagewerk fungieren
- für Lehrer: CD-Rom mit passenden Arbeitsblättern vorhanden
- weitere Beispiele:
 - C.C. Buchner: „Wort & Co.“ (für Gymnasium)
 - Oldenbourg: „Deutschprofi“ + Arbeitsheft (für Haupt-/Mittelschule)
 - Cornelsen: „Das Hirschgraben Deutschbuch“ (für Mittelschule)
 - Westermann: „Leporello“ + Arbeitsheft (für Grundschule)

► separierte, nicht-integrierte Deutschbücher

z. B: Westermann; „Mit eigenen Worten“, Klasse 5 HS/Bayern

- zwei getrennte Bücher für den Deutschunterricht: Lesebuch und Sprachbuch

- lernmittelfrei
- Gliederung des Sprachbuchs orientiert sich am Aufbau des aktuellen Lehrplans
→ ermöglicht zielgerichtete Auswahl von Lerninhalten
- Thematische Einheiten bieten fächerübergreifende und projektorientierte Unterrichtseinheiten.
- Eigenes Kapitel zur Vermittlung der wichtigsten Methoden des Lernens und Arbeitstechniken
- Einblick in das Inhaltsverzeichnis:
 - Thematische Einheiten (z.B. Guter Start in die HS, Gemeinsam Konflikte lösen...)
 - Methodentraining (Infos suchen, aus Texten entnehmen, schriftlich präsentieren...)
 - Sprechen und Spielen (im Gespräch, Referate halten kreativ mit Sprache umgehen...)
 - Lesen und Medien gebrauchen (Sachtexte lesen und verstehen, Gedichtwerkstatt)
 - Schreiben (Erzählwerkstatt, Freies Schreiben, Meinungen und Anliegen darlegen)
 - Sprache untersuchen (Grammatikteil)
 - Rechtschreiben
- Außerdem bietet das Buch einen Anhang mit Definitionen grammatischer Fachbegriffe
- Zusatzmaterial: Lehrerband, Arbeitshefte in anderen Klassenstufen
- weitere Beispiele von separierten Deutschbüchern/andere Schulstufen:
 - Klett: „Das Auer Sprachbuch“ + „Das Auer Lesebuch“ (Grundschule)
„Das Kunterbunt Sprachbuch“ + „Das Kunterbunt Lesebuch“
 - Oldenbourg: „Das Sprachbuch“ + „Das Lesebuch/überall ist Lesezeit“ (Grundschule)
 - Schroedel: „Kleeblatt – das Sprachbuch“ (+ Arbeitsheft) + „Kleeblatt – das Lesebuch“

► Nachschlagewerke: Schülergrammatiken und Expertengrammatiken

a) Grundsätzliches:

- sie sind nicht lehrmittelfrei
- sind systematisch aufgebaut
- beziehen sich auf keinen LP
- ideal für individualisiertes Lernen
- ab 3. Klasse GS einsetzbar
- selbstaktives Lernen
- Hilfestellung zu herkömmlichen Lehrgängen

b) Schülergrammatiken

Die bekannteste Schülergrammatik ist mit Sicherheit die von Duden, daneben gibt es aber auch ähnliche Bücher von z. B. Pons oder Cornelsen.

Diese Grammatiken beschreiben die Grundstrukturen der deutschen Sprache von den Lauten (Phonen) hin zu komplexen Satzstrukturen. Sie dienen vor allem dem eigenständigen Nachschlagen von Problemfällen in Verbindung mit dem Schulalltag, sollen darüber hinaus aber auch ein selbstverständlicher Teil des eigenen Lernens werden, und so auch außerhalb der Schule Verwendung finden. Es sind für jedes Kapitel vielfältige Beispiele ausgewiesen,

um den Sachverhalt klar darzustellen und die Abstraktion zu durchbrechen. Vorhandene Sach- und Stichpunktregister erleichtern die Arbeit zusätzlich. Dennoch muss der Lerner mit der Arbeit an einem solchen Buch vertraut gemacht werden.

c) Expertengrammatiken

In dieser Kategorie gibt es eine unendliche Anzahl von Werken, für welches man sich letztendlich entscheidet ist wohl Typ abhängig. Ein Beispiel ist die Deutsche Grammatik von Helbig und Buscha. Obwohl für den „Ausländerunterricht“ konzipiert erscheint sie auch für deutsche Lerner sinnvoll. Sie setzt kein „Sprachgefühl“ voraus, sondern baut dieses gleichsam auf. So werden auch Themen, die ansonsten oft nur kurz angeschnitten werden im Detail beleuchtet (Deklination der Subjektive, Artikel, ...) Diese Grammatik ist eine Resultatsgrammatik, das heißt sie bietet Lösungen an, ohne umständliche Erklärungen, also Gebrauchsregeln. Grundlegend für die Grammatik ist die Standardsprache (Schriftsprache), keine elliptischen Formen oder ähnliches. Hier und da erscheint die Darstellung langwierig, aber es wird versucht alle Sonderfälle zu erfassen und darzulegen.

► Grundwissen

z. B. Cornelsen; Grundwissen Deutsch; Realschule Bayern

→ Was Schüler aus allen Lernbereichen wirklich wissen müssen, ist hier in einem Band zusammengefasst und schülerfreundlich gestaltet:

- Sprechen und Schreiben
- Umgang mit Texten und Medien
- Arbeitstechniken
- Rechtschreiben
- Sprachbetrachtung



- als Ergänzung zum Unterrichts- Schulbuch
- führt Schüler frühzeitig neben der Arbeit mit dem Wörterbuch auch an das Arbeiten mit einem anderen Nachschlagewerk heran
- lässt sich flexibel in der Schule, zu Hause oder im Nachhilfeunterricht einsetzen
- Schüler können sich Wissen wiederholend selbst erschließen
- Grundwissen kompakt zusammengestellt für die gesamte Realschulzeit
- nicht lernmittelfrei, aber trotzdem sehr günstig (knapp 10€)
- übersichtliche, gut verständliche Erklärungen
- Checklisten
- anschauliche Beispiele
- angenehme Farbgestaltung
- übersichtliche Tabellen
- sinnvoll aufgebaut
- auch erhältlich für die Grundschule und das Gymnasium
- ähnliche Konzepte auch bei anderen Verlagen vorhanden:
 - Westermann: Praxis Grammatik
 - Klett: Nachschlagen Grundwissen
 - Schrödel: wortstark Basiswissen Deutsch

Quellen:

<http://www.cornelsen.de/home/>

<http://www.klett.de/>

<http://www.westermann.de/>

<http://www.schoeningh-schulbuch.de/>

<http://www.schroedel.de/>

<http://www.schulbuchzentrum-online.de/>

Laufzettel „Buchmesse“

	Analyse: Lernmittel gesamt, Aufgabenstellungen (siehe Kriterien)	Sonstige Notizen
1.) Integrative Deutschbücher (Verbund)		
2.) Sprachbuch und Lesebuch separiert		
3.) Nachschlagewerke		
4.) Grundwissen		